

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
KARL HONAY 264

Wien, am 21. August 1931.

## Die Mietzinszuschüsse der Gemeinde Wien.

Ende Juli fand die 44. Sitzung des Beirates statt, der zur Begutachtung der Ansuchen um Zuschüsse der Gemeinde Wien zu den Hauptmietzinsen, die 40g für die Friedenskrone übersteigen, vom Gemeinderate am 25. Juni 1929 eingesetzt wurde. In dieser Sitzung lagen die Ansuchen von 591 Parteien in 46 Häusern zur Begutachtung vor; der Beirat stimmte den Ansuchen auf Gewährung von Beiträgen in der Höhe von monatlich S 2.827.23 zu.

Bisher wurden den Ansuchen von 24.305 Parteien in 2666 Häusern stattgegeben; davon entfallen auf die Zeit vom 1. August 1929 bis 31. Dezember 1929 insgesamt 3550 Parteien in 294 Häusern mit S 14.108.56 an Monatsbeiträgen, auf die Zeit vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1930 insgesamt 13705 Parteien in 1535 Häusern und S 66.964.42 an Monatsbeiträgen und auf die Zeit vom 1. Jänner bis 30. Juni 1931 insgesamt 7050 Parteien in 737 Häusern mit Monatsbeiträgen von S 39.648.99, so dass die Gemeinde Wien vom 1. August 1929 bis 30. Juni 1931 insgesamt 120.721 Schilling an Mietzinszuschüssen aufgewendet hat.

## Goldene Hochzeiter.

In der vorigen Woche feierten die Ehepaare Anton und Aloisia Boltischar, Wenzel und Margaretha Cermak, Franz und Franziska Keprda, Ignatz und Marie Kubes und Franz und Anna Sedlacek das Fest der goldenen Hochzeit. In Vertretung des Bürgermeisters erschien amtsführender Stadtrat Julius Linder in der Wohnung der Jubelpaare, beglückwünschte sie und überreichte Ihnen die Ehrengabe der Stadt Wien.

## Oeffentlicher Rettungsdienst der Wiener Gemeindewache.

Bekanntlich hat die Wiener Gemeindewache einen öffentlichen Rettungsdienst eingerichtet, der bei Unfällen erste Hilfe leistet. Im vergangenen Juli hat dieser Rettungsdienst insgesamt in 1264 Fällen, namentlich bei 2 Verkehrsunfällen, 148 Unglücksfällen, 2 Selbstmorden oder Selbstmordversuchen und 1112 sonstigen Vorfällen eingegriffen. Dabei wurden 253 Verletzte, 366 Erkrankte und 645 sonst gefährdete Personen erste Hilfe geleistet.